

# Lebendige Städtepartnerschaften

## 25 Jahre Dortmund-Xian:

### Ballett, BVB, Delegationsreise und ein Stück Geschichte

Vom 6. bis 12. Juli 2017 reiste eine 9-köpfige Dortmunder Delegation um Oberbürgermeister Ullrich Sierau nach X'ian. Zeitgleich waren das Dortmunder Ballett auf China-Tournee und der BVB zum ICC-Turnier in China und Japan. Auch die Ballett-Freunde waren zu diesem Anlass vor Ort. So trafen sich die Dortmunder\*innen in der alten Kaiserstadt zu einem Fußball-Spiel, zu zwei Ballett-Aufführungen und nicht zuletzt zur 25-Jahrfeier der Städtepartnerschaft.

Anlässlich einer gigantischen Multimedia-Show mit Szenen aus dem alten X'ian, einst Ausgangspunkt der antiken Seidenstraße, übergab Oberbürgermeister Jiping Shanguan symbolisch die Schlüssel für die Stadtmauer an Ullrich Sierau, eine besondere Ehre, die „sonst nur Staatsgästen vorbehalten“ wird, schreibt Ruhrnachrichten Redakteurin Gabi Kolle.

Klaus Wegener zeigt sich in vieler Hinsicht von der Dynamik in X'ian beeindruckt. Er sagt: „Einer der unvergesslichen Höhepunkte war natürlich die Aufführung des Dortmunder Balletts im Theater von Xian. Aber nicht nur: Man hat den Eindruck gewonnen, dass China in den letzten 10 Jahren eine Entwicklung von 100 Jahren nachgeholt hat. Besonders spannend war z.B. die Frage wie die 9 Millionen-Metropole X'ian mit Umweltschutz und Stadtentwicklung umgeht.“ Ein weitgespanntes Programm mit Besichtigungen von Logistik-, Technologie- und Umwelt-Parks, Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie einzelne Unternehmen erwartete die Delegation. Dazu ist eine umfangreiche Artikelserie in den Ruhr-Nachrichten erschienen. Für Sie sind diese Artikel in einem Pressespiegel zusammengestellt worden, den Sie auf unsere Homepage finden.

#### Ohne die Auslandsgesellschaft wäre es nicht gegangen

Die 1974 entdeckte Terrakotta-Armee machte Dortmunds Partnerstadt Xi'an zur touristischen Attraktion. In der Broschüre „1992-2017, Xi'an-Dortmund“, die die Stadt Dortmund herausgegeben hat, heißt es: „Am 12. August 1990 war die Sensation perfekt: Die Auslandsgesellschaft (damals RWAG) eröffnete im Museum am Ostwall die Ausstellung „Jenseits der Großen Mauer. Der Erste Kaiser von China und seine Terrakotta-Armee“. Die Gesamtsteuerung des Projektes lag auch in den Händen der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft und ihrer Leiterin Christa Frommknecht, aus Xian war Li Zhongming zur Unterstützung nach Dortmund gekommen. Bereits 1977 kurz nach Maos Tod organisierte die Deutsch-Chinesische Gesellschaft erste Studienreisen nach China, damals entstanden die ersten Kontakte zu Xian. Zusammen mit Heinz Kordy (verantwortlich für Studienreisen in der Auslandsgesellschaft) organisierte Li zwischen 1986 bis 2016 so viele Studienreisen, dass er „leider viele Gruppen vergessen“ hat. Allein die Liste der Höhepunkte ist lang. Zahlreiche Orchester- und Chortourneen in beiden Ländern, Schriftsteller-Austausche, Studienreisen mit Blindengruppen, Fachprogramme für Ärzte, Anwälte oder Polizeibeamten und – ganz oben auf der Liste: Austauschprogramme für Schulgruppen. Er erinnert sich „an gute Gespräche zwischen Schriftstellern und Anwälten, Polizeibeamten, die sich gegenseitig Uniformen und Ausrüstung schenkten und wie deutsche Ärzte an Akupunktur-Unterricht in Xian teilnahmen.“ Als 2003 die ersten chinesischen und deutschen Schüler\*innen in Gastfamilien in beiden Ländern untergebracht werden durften, war ein wichtiger Meilenstein erreicht. Das Dortmunder Reinoldus-Schiller-Gymnasium (RSG) ist eine



der ersten Schulen in Deutschland, die einen Austausch mit China auf die Beine gestellt hat: „Die Auslandsgesellschaft hat uns stark unterstützt – ohne sie hätten wir das nicht hinbekommen“, sagt die damals verantwortliche Lehrerin Mechthild Rodegro, die zahlreiche Schulgruppen nach Xi'an und China begleitet hat. Zum 25. Bestehen der Städtepartnerschaft wird das Reinoldus-Schiller-Gymnasium die dritte Partnerschule der Mittelschule Nr 89 in Xi'an. Es ist flügge geworden. Für die Auslandsgesellschaft bleibt die Aufgabe klar: Neue Projekte unterstützen, den Austausch mit den Partnerstädten weiterhin fördern und das auch im Jahr 2018: „Aktuell arbeiten wir auch in Kooperation mit der Stadt Dortmund an einem weiteren Jugendaustausch-Programm mit X'ian, das sich an Schüler\*innen und Studierende richten soll“, Klaus Wegener ist zuversichtlich, dass es klappt.

Pascale Gauchard